



Abstracts

Drogenabstinenz und kognitive Kontrolle bei von Methamphetamin (MA) abhängigen Individuen

Salo R, Nordahl TE, Galloway GP, Moore CD, Waters C, Leamon MH

Original: Drug abstinence and cognitive control in methamphetamine-dependent individuals (J Subst Abuse Treat. 2009; 37 (3): 292-297)¹

Ein chronischer MA-Missbrauch wird mit einer Störung der frontostriatalen Funktionsweise assoziiert sowie mit Defiziten in der kognitiven Kontrolle. Um die Beziehung zwischen den Drogenkonsummustern und den kognitiven Defiziten zu untersuchen, legten wir unter Anwendung des Stroop Attention-Tests die früher veröffentlichten Daten mit neu erhobenen Daten zusammen. Die Stichproben umfassten 38 MA-Missbraucher, die vor kurzem eine Abstinenz initialisierten [36.1 ± 8.8 Jahre], 27 MA-Missbraucher, die über 1 Jahr vor der Studie eine Abstinenz initialisiert hatten [38.7 ± 7.7 Jahre] und 33 keine Substanz missbrauchende Kontrollpersonen [33.9 ± 8.5 Jahre]. Die seit kurzem abstinenten MA-Missbraucher wiesen sowohl im Vergleich zur Kontrollgruppe [$p=0.001$] als auch zu den bereits seit längerer Zeit abstinenten MA-Missbrauchern [$p=0.01$] eine größere Störung in der Stroop-Reaktionszeit (RT) auf. Zwischen den seit längerer Zeit abstinenten MA-Missbrauchern und der Kontrollgruppe [$p=0.87$] konnte kein Unterschied gesehen werden. Die Störung im Stroop-RT korrelierte positiv sowohl mit der Dauer des Drogenkonsums [$p=0.003$] als auch mit der Drogenabstinenz [$p=0.05$]. Die Daten in der vorliegenden Studie stellen Belege dafür zur Verfügung, dass sich die kognitive Funktionsweise eventuell mit einer langfristigen Drogenabstinenz verbessert.

¹ Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.